
Sektion Organisation und Entwicklung
Victor Brun, Sektionsleiter
Bachstrasse 15, 5001 Aarau
E-Mail victor.brun@ag.ch

April 2006

Empfehlung zum geschlechtergetrennten (seeduzierten) Sportunterricht an der Volksschule
--

In den letzten zwanzig Jahren wurde im Rahmen der Gleichstellung der Geschlechter der koeduzierte (geschlechtergemischte) Sportunterricht auf allen Stufen proklamiert. Im überarbeiteten Lehrplan der Volksschule von 1998, der bis zum Erscheinen des Deutschschweizer Lehrplans immer noch Gültigkeit hat, wird der koeduzierte Sportunterricht an der Volksschule empfohlen.

Forschungsergebnisse (z.B. allgemeine Koedukationsforschung von Derup Heiner) weisen aber in eine andere Richtung. Die Einführung der Koedukation hat zwar zur formalen Gleichheit im Bildungswesen beigetragen, allerdings nur im Sinne einer „Jungenschule“ deren offizieller wie geheimer Lehrplan die Mädchen benachteiligt zu Gunsten der Jungen bzw. die Jungen bevorzugt zu Lasten der Mädchen, ohne deren positive Beiträge an vielen Schulen der Unterricht gar nicht mehr durchführbar wäre.

Im Sportunterricht verstärken sich diese Benachteiligungen:

- Mädchen erleben sich in Beziehung zu den Knaben als motorisch weitgehend unterlegen.
- Mädchen fühlen sich ungleich behandelt, da von ihnen mehr Anpassungsbereitschaft erwartet wird, während sich die Knaben mehr erlauben können und ihre Interessen stärker berücksichtigt werden.
- Mädchen erleiden entsprechende Negativentwicklungen auf die eigene Identitätsentwicklung
- Mädchen werden mit offenem oder verstecktem Sexismus konfrontiert.
- Knaben unter sich wagen eher Gefühle zu zeigen und Angst zuzugeben, diese Wahrnehmung und das Ausdrücken von Gefühlen sind ein Beitrag zur Verbesserung des Einfühlungsvermögens
- Tröstendes, aufmunterndes und einfühlsames Verhalten wird eher von Knaben übernommen, wenn keine Mädchen anwesend sind.
- Der seeduzierte (geschlechtergetrennte) Sportunterricht trägt zur Förderung der Sozialkompetenz der Knaben bei.

Auf Grund dieser Tatsachen empfiehlt die Abteilung Volksschule des BKS den Schulleitungen und Schulpflegern, den Sportunterricht vermehrt seeduziert zu planen und durchzuführen.

Weil die aufgezeigten Benachteiligungen mit dem Alter der Schülerinnen und Schüler zu tun hat, empfehlen wir folgende Differenzierung:

- KG und 1.-4. Klasse: ausschliesslich koeduzierter Sportunterricht.

- 5. Klasse: mindestens 1 Lektion seeduziert, 2 Lektionen koeduziert.
- Ab 6. Klasse: ausschliesslich seeduzierter Sportunterricht.
- Im 8. und 9. Schuljahr soll maximal eine Lektion koeduziert durchgeführt werden.

Bei der Stundenplangestaltung können wir uns auch innovative Lösungen vorstellen wie:

- Real und 1. Sek. Knaben bilden zusammen eine Sportabteilung
- 3. und 4. Sek. Mädchen bilden zusammen eine Sportabteilung

Wir denken, dass mit einem zumindest teilweisen geschlechtergetrennten Sportunterricht den Bedürfnissen und der Förderung von Knaben und Mädchen besser Rechnung getragen werden kann.

Victor Brun

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Brun', with a stylized, cursive flourish extending to the right.